

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 305.

Dienstag den 29. December.

1868.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt

pro I. Quartal 1869.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in der bisherigen Weise.

Abonnementspreis:

- 1) für Wiesbaden pro Quartal 35 fr. oder 10 Sgr.,
auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt in's Haus gebracht,
pro Quartal 9 fr. oder 2 Sgr. 7 Pf.,
- 2) für auswärts innerhalb des Preussischen Staatsgebietes pro Quartal incl. Provision und Stempelsteuer 38 fr. oder 10 Sgr. 9 Pf.,
außerdem wird von den Königl. Postanstalten Bestellgebühr pro Quartal erhoben . . . 12¼ fr. oder 3 Sgr. 6 Pf.,
- 3) außerhalb des Preussischen Staatsgebiets pro Quartal 38½ fr. oder 11 Sgr.
Bestellgebühr pro Quartal auf dem Land . 15 fr. oder 4 Sgr. 3 Pf.
am Postort 12 fr. oder 3 Sgr. 2 Pf.

Inseraten werden in gewöhnlicher Schrift die Zeile mit 4 Kreuzer oder 1 Sgr. 2 Pf. berechnet.

Anzeigen, welche mehrmals nacheinander oder in kurzen Zwischenräumen eingerückt werden, genießen einen entsprechenden Rabatt.

Bestellungen auf das mit dem 1. Januar 1869 beginnende I. Quartal beliebe man in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Bekanntmachung.

Die Herren Bürgermeister werden ersucht, bei Aufstellung des Gemeindebudgets für das Jahr 1869 zur Bestreitung der nächstjährigen Ausgaben des Schullehrer-Wittwen- und Waisenfonds einen Betrag vorzusehen, welcher einem fünfundzwanzigsten Theil des für die Ausschlagung der Beiträge bestehenden Anordnung gemäß auf die 5jährige Periode von 1867 bis 1871 incl. zu Grund gelegten Steuerfußes gleichkommt.

Wiesbaden, den 23. December 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Tagesordnung

für die Mittwoch den 30. I. M. Vormittags 10 Uhr stattfindende Sitzung
des Bezirksraths des Stadtkreises.

- 1) Gesuch des Gemeinderaths um Gestattung des Verkaufs von 3 Ruthen
10 Schuhen städtischer Grundfläche an der Bleichstraße.
- 2) Sechs Wirthschafts-Concessionsgesuche.

Wiesbaden, den 23. December 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Bekanntmachung.

Der geisteskranke Ludwig Meher von Bierstadt hat sich am 22. I. Mts. von Hause entfernt, ohne daß sein Aufenthalt bis jetzt hätte ermittelt werden können.

Derselbe ist 23 Jahre alt, etwa 5' 3" groß, hat blonde lange Haare, bleiche Gesichtsfarbe.

Er war bekleidet mit grauen, an verschiedenen Stellen geflickten Beinkleidern, grauem gestrickten Wamms und einer Kappe ohne Schild.

Es wird gebeten, denselben im Betretungsfalle in schonender Weise nach Hause bringen zu lassen.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Königl. Verwaltungs-Amt.
R a h t.

Gutsverpachtung.

Montag den 4. Januar Morgens um 9 Uhr werden die aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Viebrich-Mosbach ausgelieferten fiscalischen Grundstücke, bestehend in circa 115 Morgen Ackerland in den Distrikten Eichen, Gräffelberg, Großboden etc., zwischen Mosbach und Dozheim gelegen, auf Ort und Stelle in Parzellen öffentlich verpachtet.

Sammelplatz am Bahnhof in Mosbach.

Wiesbaden, den 18. December 1868.

Königl. Domänen-Rentamt.
Reichmann.

484

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge höherer Verfügung die Füllung der s. g. alten Krüge sowohl hier, als an allen ehemals Nassauischen Domänial-Mineralbrunnen vom 1. Januar 1869 an aufhört.

Niederselters, den 23. December 1868.

Königl. Brunnen-Comptoir.
Rotwitt.

24172

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiermit auf Dienstag den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr zu einer Sitzung in den Saal der Mittelschule auf dem Markt eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Den Ankauf von 37 Ruthen 89 Schuhen Grundfläche zwischen der Dozheimer-, Schwalbacher- und verlängerten Rheinstraße von den Jacob Dörr Eheleuten dahier.
- 2) Genehmigung einiger Abänderungen der Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Der Bürgermeister.
L a n z.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. d. M. Vormittags 11 Uhr will Herr Heinrich Burt von

hier auf seinem Grundstücke hinter dem Todtenhofe an der Platterstraße 5 Nuß- und 3 Apfelbäume, zu Geschirr und Nutzholz geeignet, versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer am Todtenhofe.

Wiesbaden, den 28. December 1868.
24258

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des zur Concursmasse des A. Sebastian gehörigen Vorraths von Kurzwaaren aller Art findet Mittwoch den 30. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, im Hause Langgasse No. 16 statt.

Wiesbaden, den 28. December 1868.
24248

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier sollen Donnerstag den 31. December d. J. Nachmittags 3 Uhr in hiesigem Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

- 1) eine Waschmange und eine Kommode,
- 2) eine Kommode,
- 3) ein Kleiderschrank,
- 4) ein Kanape und ein Secretär

versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. December 1868.
535

Der Gerichts-Executor.
Fassel.

Notizen.

Heute Dienstag den 29. December:

Termin zur Einreichung von Offerten auf Lieferung von Fleisch, Fett, Brod und Colonialwaaren für die Armen-Augenheilanstalt, bei dem Verwalter daselbst. (S. Tgbl. 304.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Bettstellen, Matratzen, Decken, 700 Pfund Schmiedeeisen zc., in dem Hofe des hiesigen Kreisgerichtsgebäudes. (S. Tgbl. 302.)

Versteigerung von Futterladen, Pferdekämmen, altem Eisen, Stahl, Papier zc., in dem Hofe der Artillerie-Kaserne. (S. Tgbl. 304.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Lieferung von 26 Stück lederen Taschen für die Boten und Executoren des hiesigen Kreisgerichtsbezirks in dem Bureau No. 1. des Kreisgerichts dahier. (S. Tgbl. 303.)

Versteigerung von fünf Obstbäumen, auf einem städtischen Grundstücke hinter der Artillerie-Kaserne. (S. Tgbl. 304.)

Nachmittags 3 Uhr:

Außerungsversteigerungen der Frau Georg Wilhelm Schmidt, des Hrn. Joh. Peter Seiler Seitens seines Curanden Carl Wilhelm Anton Seiler, der Ferdinand Wehgand Eheleute, der Frau Ludwig Unkel Wittwe und der Frau Christian Thon Wittwe, in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 304.)

Wohnhaus-Versteigerung des Adam Lenz von Eppstein, in dem Kimmel'schen Saale, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 304.)

Von Herrn Kaufmann G. R. . . fl. 15 zur Verwendung für „eine arme, hiesige Familie“ an Weihnachten empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Conrady, Pfarrer.

Eine Parthie Backlisten zu verkaufen. Näh. Exped.

24281

Der Text zur heutigen Oper

Alessandro Stradella

à 3 Kreuzer in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).

Taunus-Eisenbahn.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß bei der vor Notar und Zeugen vorgenommenen vierundzwanzigsten Ziehung von Obligationen des von der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft am 30. Juni 1844 aufgenommenen 3½ % Anlehens von fl. 500,000 folgende Nummern zur Rückzahlung bestimmt sind:

Lit. A. Nr. 70, 83, 103, 177, 178 à fl. 1000,

Lit. B. Nr. 14, 75, 117, 126, 170, 223, 256, 293 à fl. 500,

Lit. C. Nr. 94, 127, 171, 227, 241, 261, 379, 388 à fl. 250,

ferner bei der sechsten Ziehung des am 30. Juni 1862 aufgenommenen 4 % Anlehens von fl. 1,200,000, von welchen nur die Hälfte emittirt worden ist, folgende Nummern:

Lit. A. Nr. 18, 130, 211 à fl. 1000,

Lit. B. Nr. 19, 54, 142, 353, 423, 501 à fl. 500,

zur Rückzahlung bestimmt worden sind.

Die Zahlung dieser Obligationen beider Anlehen, bei welcher die dazu gehörigen Zinscoupons und Talons mitabzuliefern sind, ist Ende December l. J. bei der Hauptcasse der Gesellschaft im Stationsgebäude zu Frankfurt a. M. in Empfang zu nehmen, und werden im Falle späterer Anmeldung keine weiteren Zinsen darauf vergütet.

Frankfurt a. M., den 16. September 1868.

425

Der Verwaltungsrath der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Den Mitgliedern und Freunden des Vereins zur Nachricht, daß unsere **Christbaum-Verloosung mit Ball** im „Bürgeraal“ (Schwalbacher Hof) am Donnerstag den 31. December Abends 7 Uhr abgehalten wird.

Gaben zur Verloosung (nicht unter 30 kr. Werth) werden entgegengenommen bei Herrn Moritz Schäfer, Webergasse, Herrn Philipp Gutmann, Häfnergasse, und im Vereinslocale; auch können daselbst Karten entgegengenommen werden. Entrée für Mitglieder 24 kr., Nichtmitglieder 36 kr.

517

Der Vorstand.

Allgemeiner deutscher Schneider-Verein.

Heute Dienstag den 29. December, Abends 8 Uhr, Versammlung im Local zum Johannisberg. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

24265

Der Vorstand

Bayerischer Hof.

Von heute Abend 6 Uhr an:

Vorzügliches Bayreuther Bod-Bier

und Frankfurter Bier.

24246

Elisabethenstraße 5 sind ein Pianino und ein Flügel zu vermieten. 24160

Friedrichstraße 30 sind Kartoffeln per Kumpf 6 kr zu haben.

21151

„Neue Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslocal, „Kaiser Adolph“.

Tagebuch für das Geschäftsleben auf das Jahr 1869.

Preis 48 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).

Kalender für 1869.

335

Kleine und große Wand-Kalender, Portemonnaies, Briestaschen, Geschäfts-, Notiz- und Taschen-Kalender vorrätig in der Papier- und Schreibmaterialienhandlung von **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.

Gratulationskarten

empfiehlt **Wilhelm Zingel jun.**, Langgasse 28. 24184

Gratulations-Karten & Neujahrswünsche

empfiehlt in reicher Auswahl **Carl Jäger**, Langgasse 16. 24187

Neujahrswünsche, Kalender, Cotillonorden

u. s. w. billigt bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 461

Sehr schöne Gratulations-Karten

zum neuen Jahre, Wand- und Taschen-Kalender, Notizbücher, Rechnungen in allen Formaten, Prima- und Sola-Wechsel empfiehlt

Jacob Zingel,

Hof-Steindruckerei, Schreib- und Zeichenmaterialien-Handlung,

24227 Kleine Burgstraße Nr. 2.

Geschäftsbücher

aus den renommirtesten Fabriken wie auch selbstverfertigte, in den solidesten Einbänden, mit ausgezeichneter Miniatur versehen, empfiehlt in allen Formaten

24188 **Carl Jäger**, Langgasse 16.

Reihhaus-Taxator W. Hack wohnt Häfnergasse No. 10. 531

Feinsten Rum und Punsch-Essenze

empfiehlt **Lud. Unkel Wwe.** 24167

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nach jedem Preise Kost im Hause verabreiche und verspreche eine reelle Bedienung.

H. Müller, Römerberg 7. 24202

Ein Garten, nahe bei der Stadt, in gutem Zustande, ist zu verpachten. Näheres Neugasse 20. 24209



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Extra große und kleine Holländische Bückinge zum Braten,
extra große Holländische Speckbückinge zum Rohessen, sowie

Egmonder Schellfische,

Ostsee-Bander (See-Barsch, Schill)

ausgezeichnete Qualität.

Kieler Sprott (frisch aus der Räucherei).

Ph. Blumer, Friedrichstraße 39,

empfiehlt

feine Ananas-, Portwein-, Arac- und Rum-Punschsyrope,

in- und ausländische Liqueure

in Flaschen und im Anbruch.

Preise billigt.

24233

Billiges Brod!

1 Loth 13 fr.

empfiehlt

L. Unkel Wwe., Metzgergasse 27. 24166

Geräucherter Schwartenmagen per Pfund 28 fr.,

Hausmacher Leberwurst " " 24 "

frischer Schwartenmagen " " 24 "

Fleischwurst " " 20 "

Leber- und Blutwurst " " 12 "

geräucherte Bratwürstchen " Stück 5 "

23887

bei **N. Probst, Marktstraße 36.**

Sehr guter Mittagstisch à 13 fr.,

Abendessen à 9 "

24192

Gasthaus zum Johannisberg.

Alte Zeitungen werden zu kaufen gesucht von

J. Hertz, Langgasse 8e. 549

Alte schwarze Herrenhüte werden billig sofort zu kaufen gesucht von

A. Harzheim, Langgasse 2. 6746

Es wird ein Badhaus zu kaufen gesucht von

24229

Friedrich Schaus, Mauergasse 1.

Stiefel und Schuhe werden anerkannt gut, wasserdicht und dauerhaft gemacht 5 Langgasse 5 im Hinterhaus. 24193

Das Neueste und Praktischste in Polstermöbeln. Sopha mit vollständiger Betteneinrichtung, amerikanische Sessel mit Einrichtung als Wiegensessel und Ruhebett zu verkaufen bei

24243

L. Reitz, Tapezierer, Michelsberg 28 im Hinterhause.

Es wird ein Mitleser zur A. Allgemeinen Zeitung gesucht. Näheres Louisenstraße 27. 24145

Sämmtliche Metzgerburschen

werden auf heute Abend 9 Uhr in den Bährischen Hof zu einer Besprechung eingeladen.

24247

Casino.

Die **Souperliste** zum Schvesterball liegt im Casino offen.

Der großen Betheiligung wegen wird gebeten, daß sich verehrl. Theilnehmer bis spätestens den 30. d. Mts. Abends eingezeichnet haben.

24152

NEUE UNION,

9 große Burgstraße 9.

Auf vielseitiges Verlangen verabreiche ich von Mittags 2—6 Uhr einen vorzüglichen Kaffee, wo ich es an Karten-, Schach-, Domino- und Lotto-Spiel nicht fehlen lasse. Mein anerkannt vorzügliches Export-Bier im Glas bringe gleichzeitig in höfliche Erinnerung.

An Sonn- und Feiertagen wird um dieselbe Zeit der Saal links geöffnet.

A. Mahr Wwe.

24124

Große Auswahl von

22004

Kinderspielwaaren

zu billigen, aber festen Preisen bei

Marktstr. 28. G. Löw, Marktstr. 28.

Tanz-Unterricht.

Montag den 4. Januar beginnt der 2. Cursus meines Unterrichts. Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen, wollen ihre Anmeldungen bald gefälligst bei mir machen. Meine Wohnung ist Nerostraße 10.

24158

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Eine junge Engländerin, mit guten Empfehlungen versehen, wünscht Unterricht in einer Familie oder Schule in Wiesbaden, Mainz oder Dieblich in ihrer Muttersprache und auch in den Anfangsgründen des Französischen zu erteilen. Näh. Auskunft erteilt die Exped.

24245

Zum Einrahmen von Bildern, Spiegeln, Kränzen etc. empfiehlt sich unter Zusicherung sorgfältiger Arbeit und billiger Berechnung

18451

L. Link, Glaser, Steingasse 31.

Ein Divan,

der 5. Preis der Gewerbehalle-Verloosung, billig zu verkaufen. Näh. bei Schreiner Leber, Nerostraße 22.

24170

Nerostraße 24 werden Herrenkleidungsstücke um folgende Preise bei guter Arbeit gefertigt: eine große Hose nebst Zuthat 1 fl. 40 kr., eine Weste nebst Doppelfutter 1 fl. 45 kr., sowie Röcke auf die genaueste Berechnung.

24216

Achtungsvoll!

Bonn, Schneider.

Schwalbacherstraße 7 sind fortwährend Därme zu haben.

24175

Bei Metzger Seewald, Oberwebergasse, ist eine Grube vorzüglicher Dung zu haben.

24183

Kalender für 1869

in größter Auswahl in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).

476

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist jeden Sonntag und Mittwoch von
11 bis 4 Uhr geöffnet.

Das Museum der Alterthümer
ist während des Winters geschlossen

Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet

Heute Dienstag den 29. December.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Sitzung im Saale
der Mittelschule auf dem Markt.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang.

Allgemeiner deutscher Schneiderverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale
„zum Johannisberg“.

Turnverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.
Synagogen-Gesangverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Allgemeine Bürgerversammlung
Abends 8 1/2 Uhr: im Saalbau Schirmer,
betreffs einer an das Abgeordnetenhaus
zu Berlin zu richtenden Petition gegen
die neuen Schulgesetz-Entwürfe.

Männergesangverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe
„Neue Concordia“.
Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.
Heute Dienstag: 59. Vorstellung im
Winter-Abonnement. **Alessandro Stra-**
della. Oper in 3 Akten. Musik von
F. v. Flotow.

Tägliche Posten vom 15. October.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morg. 6²⁰, 8³⁰, 11, 12. Morg. 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰.
Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 12⁵⁵, 3¹⁵, 4³⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 5¹⁰, 7⁵⁵, 10¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weylar (Eisenbahn).
Morgens 6³⁰. Morg. 11¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 5. Nachm. 4³⁰. Fahr-
post. Nachm. 7⁵⁵.
Morg. 6³⁰, 7⁴⁵. Morg. 11¹⁵.
11¹⁵. Briefpost. Am. 3¹⁵, 6⁴⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3, 5. 9 Uhr. Brief-
post. 7⁴⁵. Briefp. b. Rüdesheim.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 8³⁰. Nachmittags 1.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Nachmittags 3¹⁵.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Morgens 7³⁰, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11²⁰.
Nachmittags 3, 5, 7⁴⁵

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11²⁰.
Nachmittags 2⁴⁰, 6⁴⁰, 9.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6³⁰, 8³⁰, 11³⁰.
Nachm. 12, 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁵⁰*.

Abends 6³⁰, 8⁵⁰.
*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹⁰, 11³⁰*, 12⁵⁵.
Nachmittags 3¹⁵*, 4³⁰, 5¹⁰*.

Abends 7⁵⁵, 10¹⁰.
*) Schnellzüge.

(3 Beilagen).

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(I. Beilage zu No. 305)

29. December 1868.

Bekanntmachung.

Nachdem die in Folge der Einführung der Thalerwährung abgeänderte „Marktordnung für die Stadt Wiesbaden“ die Genehmigung Königlich Regierung dahier erhalten hat, wird diese Marktordnung nachstehend mit dem Bemerken zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß dieselbe mit dem 1. Januar 1869 in Geltung tritt.

Wiesbaden, den 23. December 1868.

Der Bürgermeister.
Lanz.

Marktordnung

für die Stadt Wiesbaden.

Allgemeine Bestimmung.

Die Vollziehung der Marktordnung gehört zu den Obliegenheiten der Localpolizeibehörde. Die Erhebung, Verrechnung und Controlirung der tarifmäßigen Marktabgabe (des Markt- oder Standgeldes) ist bis auf Weiteres dem Acciseamt dahier übertragen.

Besondere Bestimmungen.

I. Für den Victualienmarkt.

§. 1.

Für den Speisemarkt ist der freie Platz vor dem Königl. Palais, der sogenannte Marktplatz, bestimmt.

Das Feilhalten auf anderen Plätzen oder Straßen der Stadt, oder mit anderen Gegenständen, als Lebensmitteln und Bodenerzeugnissen, ist nur mit besonderer Genehmigung der Polizeibehörde zulässig.

§. 2.

Der Markt findet jeden Tag, Sonn- und Feiertage ausgenommen, statt und dauert von Tagesanbruch bis 2 Uhr Nachmittags. An Sonn- und Feiertagen ist nur das Feilbieten von Obst und dergleichen, und zwar erst nach beendigtem Vormittagsgottesdienste gestattet.

§. 3.

Von Eröffnung des Marktes an bis 10 Uhr Vormittags ist der Verkehr mit Marktvictualien allein auf den in §. 1 bezeichneten Platz beschränkt und das Hausiren mit solchen Victualien in der Stadt verboten.

Die Zeit, während welcher der Kauf und Verkauf auf diese Weise beschränkt ist, wird durch eine an dem Local der Butterwaage aufgesteckte Marktfahne angezeigt.

Sobald nach 10 Uhr Vormittags die Marktfahne eingezogen ist, steht es Jedem frei, seine Waare auf dem Markte ferner feilzuhalten oder damit zu hausiren.

§. 4.

Wer Marktvictualien vor 10 Uhr Vormittags auf den Straßen oder in den Häusern verkauft oder feilbietet, ist straffällig.

§. 5.

Der Handel mit Milch, sowie das Ueberbringen bestellter Waare an ständige Kunden ist an die Vorschrift des §. 3 nicht gebunden.

§. 6.

Die zum Verkaufe bestimmten Gegenstände sind nach Anweisung des Marktmeisters in den für die verschiedenen Gattungen von Lebensmitteln bestimmten Reihen und so aufzustellen, daß der freie Durchgang nicht gehindert ist.

§. 7.

Ungebührliches Schreien, Lärmen, Zanken und dergleichen ist strenge untersagt.

§. 8.

Wer Victualien zum Verkaufe auf den Markt bringt, ist verpflichtet, bei denselben zu bleiben, Säcke und Körbe zu öffnen und seine Waaren feil zu halten.

§. 9.

Es ist verboten die Feilbietenden zu bereben, nicht zu verkaufen oder nur zu höheren Preisen, oder nur zu einem gewissen Zeitpunkt zu verkaufen oder höhere Preise anzubieten als die Verkäufer selbst fordern, oder durch Verbreitung falscher oder entstellter Thatsachen auf eine Steigerung der Preise hinzuwirken, gleichwie auch die Vereinigung mit Inhabern gleicher Gegenstände zu dem Ende, die Vornahme von Scheinverträgen oder sonstigen Kunstgriffen zum Zwecke der Steigerung der Preise strafbar ist.

§. 10.

Niemand darf ohne specielle Genehmigung des Marktmeisters den einmal zum Ausstellen und Verkaufen seiner Waaren eingenommenen Platz verlassen und mit einem anderen vertauschen.

§. 11.

Es dürfen nur gesunde, reine, frische und unverfälschte Waaren zum Verkaufe auf den Markt gebracht werden.

Das Feilbieten von unreifem Obste, sowie von unreinen, verfälschten, verdorbenen oder der Gesundheit nachtheiligen sonstigen Nahrungsmitteln ist strengstens untersagt. Dergleichen Gegenstände werden confiscirt und vernichtet.

§. 12.

Bei dem Verkaufe darf nur das Nassauische Maß und Gewicht gebraucht werden. Bei dem Verkauf von Kartoffeln wird, wenn die Contrahenten nicht ausdrücklich etwas anders bestimmt haben, das Malter zu 200 Pfund netto angenommen.

Von Seiten der Stadt wird für Aufstellung der gesetzlich geachteten Waage und einer mit dem Wiegen beauftragten Person Sorge getragen werden. Zur Entrichtung der unten bestimmten Waagegebühr ist der Käufer verpflichtet.

§. 13.

Zum Wiegen der auf dem Markte gekauften Butter, wenn solches von dem Käufer oder dem Verkäufer verlangt wird, dient ausschließlich die städtische Butterwaage.

Die Entrichtung der dafür unten bestimmten Waagegebühr liegt dem Käufer ob.

§. 14.

Marktwaaaren, welche gewöhnlich nach einem angegebenen Maße oder Gewichte auf Treue und Glauben gekauft werden, müssen genau die angegebene Quantität enthalten, andernfalls sie der Confiscation verfallen. Dies gilt insbesondere bei kleineren Klumpen Butter bis zu einem Pfunde einschließlich.

§. 15.

Personen, welche mit Victualien Handel treiben, dürfen solche, ohne Rücksicht darauf, ob sie zum eigenen Gebrauche oder zum Handel bestimmt sind,

weder vor oder an den Zugängen zur Stadt oder zum Markte, noch überhaupt vor der zum unbeschränkten Kaufe auf dem Markte auf 10 Uhr Vormittags bestimmten Zeit kaufen.

§. 16.

Von allen zum Verkaufe auf dem Markte, oder auf sonstigen nach §. 1 von der Polizeibehörde gestatteten Plätzen aufgestellten Gegenständen ist das in dem beigefügten Tarife festgesetzte Markt- oder Standgeld auf Anfordern sofort an den dazu beauftragten Erheber zu entrichten.

§. 17.

Für die sichere Entrichtung des Markt- oder Standgeldes haftet die Waare, welche in Weigerungsfällen in Beschlag genommen werden kann.

§. 18.

Zu widerhandlungen gegen die in diesem Reglement enthaltenen Vorschriften werden nach Befund der Umstände mit Geldstrafen von 5 Silbergroschen bis 2 Thaler geahndet.

T a r i f

des für jeden Tag zu entrichtenden Standgeldes, sowie der Waagegebühr.

a) S t a n d g e l d :

- | | | | | |
|-----|---|---|--------|-----|
| 1) | Von einem zweispännigen Wagen mit Obst, Kartoffeln, Weißkraut, Gemüse, Zwiebeln u. dergl., wenn von der Fuhre herab verkauft wird | 2 | Sgr. — | Pf. |
| 2) | Von einem einspännigen Wagen mit dergleichen | 1 | " | 6 " |
| 3) | Von einem Karren mit dergleichen | 1 | " | — " |
| 4) | Von einem Korb oder Sack mit dergleichen | — | " | 3 " |
| 5) | Von Milch ohne Rücksicht auf die Zahl der Gefäße | — | " | 3 " |
| 6) | Von einem Korbe mit Butter, Käse und Eier | — | " | 3 " |
| 7) | Von einem Sack oder Korb mit Beeren, Hülsenfrüchten, Mehl, Samereien und gedörtem Obst | — | " | 3 " |
| 8) | Von grünen Bohnen, Weißkraut, Zwiebeln, Pflanzen u. dgl., welche nicht in Körben, Säcken oder auf Fuhren, sondern auf Tragtüchern oder auf freiem Boden zum Verkaufe aufgestellt werden, von je 6 Quadratsfuß Flächeninhalt | — | " | 3 " |
| 9) | Von einem Hirsch oder wilden Schwein | 2 | " | 6 " |
| 10) | " " Schmalzhire | 1 | " | 6 " |
| 11) | " " Reh | 1 | " | 6 " |
| 12) | " " Hasen | — | " | 6 " |
| 13) | " " einer Gans | 1 | " | — " |
| 14) | " " Enten per Stück | — | " | 6 " |
| 15) | " " Feldhühnern per Stück | — | " | 6 " |
| 16) | " " Schnepfen | — | " | 6 " |
| 17) | " " ein Paar Hähnen, Hühnern oder geschlachteten Tauben | — | " | 3 " |
| 18) | Von einem Kapaun | 1 | " | — " |
| 19) | " " Welschen | 1 | " | — " |
| 20) | " " Salmen | 2 | " | — " |
| 21) | " " Zuber oder Korbe anderer Fische | — | " | 6 " |
| 22) | " " lebenden Tauben oder sonstigen Vögeln per Korb | 1 | " | — " |

b) Wie gegeben:

- | | | | | |
|--|---|------|---|-----|
| 1) Von je 10 Pfund Butter | — | Sgr. | 3 | Pf. |
| Unter 1 Pfd. ist frei, von 1 bis 10 Pfd. ebenfalls | — | " | 3 | " |
| 2) Von je 100 Pfund Kartoffeln | — | " | 3 | " |
| und unter 100 Pfund ebenfalls | — | " | 3 | " |

Eine weitere Abgabe darf von keinem Bediensteten bei Meldung einer Disciplinarstrafe bis zu 2 Thaler, oder geeigneten Falls der Entlassung beansprucht werden.

II. Für den Fruchtmarkt.

§. 1.

Der Fruchtmarkt wird wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktag gehalten, und zwar auf dem Mauritiusplatz und in der Kirchgasse.

§. 2.

Die Verkaufszeit beginnt in der Regel um 9 Uhr und dauert bis 1 Uhr. Sie wird durch das Aufstecken der Marktfahne bekannt gemacht. Das Einziehen der Marktfahne bezeichnet den Schluß des Marktes; jedoch darf dieselbe nicht eingezogen werden, so lange noch Getreide zum Verkaufe ausgebaut ist.

Vor der Eröffnung des Marktes dürfen auf dem Fruchtmarkte keine Verkäufe abgeschlossen werden.

Das Anfahren, Abladen und Aufstellen der Frucht beginnt um 6 Uhr. Dieses, sowie das Entfernen des Fuhrwerks und die Abfahrt des verkauften Getreides geschieht nach Anordnung des Marktmeisters, dessen Weisungen pünktlich Folge zu leisten ist.

§. 3.

Alles während der Fruchtmarktszeit zum Verkaufe hierher gebrachte Getreide muß auf den Fruchtmarkt gebracht und darf an keinem anderen Orte aufgestellt und verkauft werden.

§. 4.

Es ist verboten, die Feilbietenden zu bereben, nicht zu verkaufen oder nur zu höheren Preisen, oder nur zu einem gewissen Zeitpunkt zu verkaufen, oder höhere Preise anzubieten als die Verkäufer selbst fordern, oder durch Verbreitung falscher oder entstellter Thatsachen auf eine Steigerung der Preise hinzuwirken, gleichwie auch die Vereinigung mit Inhabern gleicher Gegenstände zu dem Ende, die Vornahme von Scheinverträgen oder sonstigen Kunstgriffen zum Zwecke der Steigerung der Preise strafbar ist.

§. 5.

Der Ankauf und Verkauf von Getreide zwischen In- und Ausländern ist in keiner Weise beschränkt.

§. 6.

Früchte, welche so verdorben sind, daß der Genuß der Gesundheit nachtheilig erscheint, dürfen aus sanitätspolizeilichen Rücksichten nicht verkauft werden.

Jeder einzelne Sack Getreide muß durchgehends von oben bis unten gleiche Qualität enthalten und das ganze verkaufte Quantum dem Probefackel entsprechen.

Zuwiderhandlungen hiergegen verfallen außer der in §. 13 angedrohten Ordnungsstrafe auch noch den allgemeinen Strafgesetzen.

§. 7.

Ölsfrüchte, Keps, Mohn, Heu und Stroh u. s. w. gehören auch zu den Gegenständen des Marktes und unterliegen den Bestimmungen dieser Marktordnung.

§. 8.

Es ist der freien Uebereinkunft der Käufer und Verkäufer überlassen, ob sie sich zur Feststellung des verkauften Quantums der auf dem Markte aufge-

stellten Nassaulschen Hohlmaße oder Waagen bedienen, oder ob sie das Gewicht durch die bei dem Acciseamte befindliche öffentliche städtische Waage bestimmen wollen.

Ebenso können sie unter sich den Preis nach Maß oder Gewicht bestimmen. Den Partheien bleibt es auch überlassen, den Vertrag in der Art abzuschließen, daß der Preis per Malter bestimmt, vom Verkäufer aber für ein gewisses unter den Contrahenten vereinbartes Gewicht garantirt wird.

§. 9.

Käufer und Verkäufer sind verpflichtet, nach dem Messen oder Wiegen der Frucht dem Marktmeister ihre Namen und Wohnorte, die Malterzahl oder das Gewicht, die Gattung und den Kaufpreis gewissenhaft anzugeben.

Der Marktmeister hat ein Register zu führen und in dasselbe den Namen und Wohnort des Verkäufers, die Malterzahl und den Durchschnittsverkaufspreis, sowie die erhobenen Gebühren einzutragen.

Als Norm wird angenommen, daß:

160	Pfund netto Nass.	Gewicht bei rothem Weizen,
155	"	" weißem "
140	"	" Korn,
130	"	" Gerste,
100	"	" Hafer,
165	"	" Erbsen, Wicken und Linsen

einem Malter gleich zu achten sei. Dem Gemeinderath bleibt die anderweite Regulirung des Normalgewichts für jedes Jahr vorbehalten.

§. 10.

Das Abmessen und das Wiegen auf dem Markte geschieht lediglich durch die hierfür aufgestellten und verpflichteten Fruchtmesser.

Wird beim Abmessen das letzte Maß nicht voll, so hat der Fruchtmesser den Betrag des Abgangs zu bestimmen. Der Ueberschuß, sowie der beim Abstreichen der Gemäße sich ergebende Abfall gehört dem Verkäufer.

§. 11.

Die an einem Markttage nicht verkauften und die in der Zwischenzeit von einem Markttage zum andern eingehenden Früchte können bis zum nächsten Markttage in die öffentliche Güterniederlage der Stadt gebracht werden, unterliegen aber in diesem Falle allen Bestimmungen und Vorschriften für diese Niederlage.

§. 12.

Von allen auf dem hiesigen Markte verkauften oder vertauschten Früchten sind bei jedem Verkauf an Gebühren zu entrichten:

1. An den Marktmeister 9 Pfennig per Malter von dem Verkäufer, wovon 6 Pfennig in die Stadtkasse fließen und 3 Pfennig für den Marktmeister bestimmt sind.

Die Gebühr beträgt für Hafer nur 6 Pfennig per Malter, wovon 3 Pfennig in die Stadtkasse fließen und 3 Pfennig für den Marktmeister bestimmt sind.

2. An den Fruchtmesser für das Messen oder Wiegen mit Einschluß des Einfüllens der Frucht in das Hohlmaß und in die Säcke, des Bindens der letzteren zc. 6 Pfennig per Malter, wovon jeder Theil, Käufer und Verkäufer, die Hälfte zu entrichten hat.

Von allem zum Markt gebrachten Heu und Stroh ist an den bestellten Marktgelberheber folgende Marktabgabe zu entrichten:

- a. von einem Wagen, einspännig oder zweispännig, 2 Silbergroschen,
 - b. von einem Karren 1 Silbergroschen,
- welche ganz in die Stadtkasse fließen.

Eine weitere Abgabe darf von keinem Bediensteten bei Meldung einer Disciplinarstrafe oder geeignetenfalls der Entlassung beansprucht werden.

§. 13.

Zu widerhandlungen gegen die in diesem Reglement für den Fruchtmarkt enthaltenen Vorschriften werden nach Befund der Umstände mit Geldstrafen von 5 Silbergroschen bis 2 Thaler geahndet, wogegen dem Betroffenen Recurs an die Gerichte zusteht.

III. Für den Viehmarkt.

§. 1.

Der Viehmarkt wird in dem sogenannten Viehhof abgehalten und zwar jeden Tag mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

§. 2.

Diese Märkte beginnen im Sommer um 5 Uhr und im Winter um 8 Uhr Morgens.

§. 3.

Beim Eintreiben von Vieh auf den Markt ist dem Marktmeister oder Marktgelberheber die Zahl der Viehstücke anzugeben und für

1 Ochsen oder Kuh, 1 Stier oder Rind (Kindvieh über 1 Jahr)

1 Silbergroschen,

1 Hammel, Schaf, Kalb, Schwein oder Spanferkel 6 Pfennig Gebühr zu zahlen und Bescheinigung hierüber in Empfang zu nehmen.

Ein Ziegenlamm und 1 Schaflamm unter 20 Pfund lebend Gewicht sind frei.

Eine weitere Abgabe darf von keinem Bediensteten bei Meldung von Disciplinarstrafe bis zu 2 Thaler oder geeignetenfalls der Entlassung beansprucht werden.

§. 4.

Den Anordnungen des Marktmeisters oder Marktgelberhebers ist pünktliche Folge zu leisten.

§. 5.

Von Eröffnung des Marktes an bis 11 Uhr Vormittags ist der Verkehr mit Vieh allein auf den in §. 1 bezeichneten Raum „den Viehhof“ beschränkt.

Nach 11 Uhr Vormittags steht es Jedem frei, das auf den Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feil zu halten oder dasselbe zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt einzutreiben. Jedoch ist auch in diesen Fällen die Marktgabe vorher zu entrichten.

Es ist verboten, Vieh zum Scheine auf den Markt zu bringen.

Auch ist alles Vor- und Aufkaufen von Vieh außerhalb des Viehhofs vor Beginn der Marktzeit verboten.

Ferner ist alles Vor- und Aufkaufen von Vieh vor der Stadt, sowohl vor der Marktzeit als während derselben verboten.

§. 6.

Der Marktmeister oder Marktgelberheber hat über alles zu Markt gebrachte Vieh ein Register zu führen, worin der Name und Wohnort des Verkäufers, die Bezeichnung des verkauften Viehes, sowie der Durchschnittsverkaufspreis und die erhobenen Gebühren täglich einzutragen sind.

Käufer und Verkäufer sind verpflichtet, dem Marktmeister oder Erheber diese Angaben gewissenhaft zu machen.

§. 7.

Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden und es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der allgemeinen Beschau.

§. 8.

Zumiderhandlungen gegen die vorstehenden für den Viehmarkt gegebenen Vorschriften werden nach Befund der Umstände mit Geldstrafen von 5 Silbergroschen bis 2 Thaler geahndet, wogegen dem Betroffenen Recurs an die Gerichte zusteht.

IV. Für den Krämermarkt.

§. 1.

Es wird alljährlich nur ein Krämermarkt, der sogenannte Andreasmarkt, am ersten Donnerstag und Freitag nach Andreastag abgehalten, und zwar in der Marktstraße, Kirchgasse, Friedrichstraße und Louisenstraße.

§. 2.

Das Acciseamt hat, nöthigenfalls unter polizeilicher Mitwirkung, die Plätze für die Marktbuden anzuweisen und die Marktgebühr gegen Empfangsbescheinigung zu erheben. Seinen Weisungen ist pünktlich Folge zu leisten.

§. 3.

Jeder, welcher auf dem hiesigen Krämermarkte Waaren verkaufen oder Etwas zur Schau aufstellen will, hat sich seine Bude, oder seinen Stand zu stellen.

§. 4.

Für den Platz zu diesen Buden und Ständen wird für die Dauer des Marktes per Quadratwerkfuß Flächenraum 3 Pfennige Miethe berechnet und erhoben.

Für den Platz zu Ständen mit Porzellan, steinernen und irdenen Waaren ist jedoch nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Auch für die nicht an den Markttagen aufgestellten Schaubuden und Carroufells, Waffelbäckereien, Verkaufsplätze oder Buden für Thon-, Stein-, Porzellanwaaren, Schuhmacher- und Bürstenbinderarbeiten u. s. w. wird während des ganzen Jahres per Quadratfuß Flächenraum 3 Pfennige Miethe für jede Woche durch das Acciseamt erhoben.

Eine weitere Abgabe darf von keinem Bediensteten bei Weidung von Disciplinarstrafe bis zu 2 Thaler und geeignetenfalls der Entlassung beansprucht werden.

§. 5.

Für die Entrichtung dieser Gebühren haften die vorhandenen, zum Verkaufe oder zur Schau ausgestellten Gegenstände, welche im Falle der Nichtzahlung bis zur Deckung dieser Gebühr durch das Acciseamt verkauft werden können.

§. 6.

Für die Bewachung der Waaren und Buden bei Tag und Nacht hat jeder Eigenthümer oder Aussteller selbst zu sorgen.

§. 7.

Das Aufbrechen des Straßenpflasters ist verboten.

§. 8.

Zumiderhandlungen gegen die vorstehenden für den Krämermarkt gegebenen Vorschriften werden nach Befund der Umstände mit Geldstrafen von 5 Silbergroschen bis 2 Thaler geahndet, wogegen dem Betroffenen der Recurs an die Gerichte zusteht.

Dr. M. Thilenius, homöopathischer Arzt,
wohnt jetzt Schillerplatz Nr. 3. Sprechstunden von 8—10 Uhr Vormittags
und 2—4 Uhr Nachmittags.

Mehl- & Brodfabrik in Hausen bei Frankfurt a. M.

Wir zeigen hiermit an, daß nachstehenden Depots der Verkauf unserer Mühlenfabrikate übertragen wurde und machen darauf aufmerksam, daß wir zur Bequemlichkeit der Consumenten $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ Centner unseres feinsten Weizenvorschußmehles in Säcken verkaufen, welche mit unserer Firma gezeichnet und mit unserer Plombe versehen sind.

May & Co.

Die Depots befinden sich bei den Herren:

Aug. Engel, Taunusstraße, G. D. Kinnenkohl, Ellenbogen-
gasse, Chr. Rikel Wte., H. Burgstraße, A. Schirg, Schillerplatz,
und Franz Strasburger, Kirchgasse. 24044

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Gasthaus zur

Stadt Wiesbaden in Mosbach

von den Geschwistern Kettenbach übernommen habe. Nachdem ich die Restaurirung des Lokals nunmehr vollendet, empfehle ich dem geehrten Publikum meinen großen Saal mit Nebenlokalitäten zum Besuche, sowie für geschlossene Gesellschaften, Vereine, Hochzeiten u. s. w.

Auch findet alle Sonntage und Feiertage

Tanzvergnügen

statt. Hierbei empfehle ich besonders meine reingehaltenen Weine und das beliebte Frankfurter Bier aus der Stein'schen Brauerei. Für aufmerksame und reelle Bedienung ist bestens gesorgt.

23983

A. Eschbacher.

Michelsberg 1.

Michelsberg 1.

Friedrich Schleucher,

vormals E. Wolff,

empfehlte Prima weiße Kernseife, Prima Aschen-Kernseife, Prima Harz-Kernseife in schöner, ausgetrockneter Waare;

ferner weiße, geruchlose Schmierseife, braune Schmierseife, Prima Stearinkerzen, Talglichter, Soda, Stärke, Bläue, sowie Parfümerien und Toiletten-
seifen in großer Auswahl. 22669

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichnete beehren sich hiermit anzuzeigen, daß sie für Mainz, Wiesbaden und Umgegend ihre Pianinos und Flügel (mit Resonator, neuester patentirter Erfindung) nur an Herrn F. v. Rittlig-Schott in Mainz liefern, und für diese Instrumente eine fünfjährige Garantie übernehmen.

Preis der Pianinos mit Resonator 360 Thaler, Preis der Stutzflügel mit Resonator 500 Thaler.

23389

Th. Steinweg's Nachflg.,
Braunschweig und New-York.

Möbel, Betten &c. zu verkaufen bei

Bernd, Heidenberg 4.

23254

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(II. Beilage zu No. 305)

29. December 1868.

Kursaal zu Wiesbaden.

Dienstag den 29. December 1868, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der rühmlichst bekannte **Schnell-
fingerer und Bauchredner**

Dr. S. Epstein,

genannt

der **mitternächtliche Zauberer,**

und berühmt als einzig dastehender
Meister in seiner Art, bei den Höfen
von England, Rußland, Oesterreich,
Preußen, Türkei, Bayern, Württemberg,
Persien, Serbien &c., wo seine außer-
ordentlichen Vorstellungen in der natür-
lichen egyptischen und indischen Finger-
zauberei und Bauchrednerkunst in zehn
verschiedenen Stimmen, mit großem Bei-
fall und Befriedigung aufgenommen
worden, ist hier eingetroffen und wird
seine außerordentlichen Leistungen das
geehrte Publikum bewundern lassen.

Das Nähere durch die Tageszettel.

Reservirte Plätze 2 fl., nicht-
reservirte Plätze 1 fl.

Billets sind bei den Portiers des
Kursaals und am Abend der Vorstellung
an der Kasse zu haben.



Abonnement

auf alle

Zeitschriften, Musterzeitungen, Lieferungswerke u. s. w.
durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung
(J. Greiss).

476

Wauritiusplatz 2 sind Kommoden und französische Bettstellen zu verk. 22581

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh u. s. w. Alle anderen Gichtwatten sind nur Nachahmungen. In Packeten zu 30 Kr. und halben zu 16 Kr. bei
520 **A. Flocker, Webergasse 17.**

Frankfurter 155. Geldlotterie.

Höchster Preis im glücklichen Falle
200,000 Gulden.

Ziehung 2. Klasse den 6. Januar 1869.

Ganze Loose 11 Thlr. 13 Sgr., halbe 5 Thlr. 22 Sgr. und Viertel zu 2 Thlr. 26 Sgr. werden noch gegen Posteingahlung oder Nachnahme von mir abgegeben. 463

J. M. Rhein,

Staatseffectengeschäft in **Frankfurt a. M.**

Das schönste und praktischste Festgeschenk sind unstreitig

100000 Franken

Jeder Käufer einer Original-Mailänder Stadt-Anlehens-Obligation für 140 Ziehungen gültig, rückzahlbar mit einem Minimum von 10 Franken, erhält einen höchst prachtvoll ausgestatteten, eigens in Paris angefertigten

Almanach pro 1869,

70 Seiten stark, mit Goldschnitt und in Gold gepresstem Einbände, mit vielen Illustrationen, gratis.

Dieser Almanach mit der beigelegten Obligation ist unstreitig das schönste Geschenk.

Die Mailänder Stadt-Anleihe hat 4 Ziehungen jährlich mit Prämien von Fcs. 100,000, 50,000, 30,000, 10,000, 1000, 500, 100, 50 rc. Gegen Posteingahlung oder Nachnahme von Thlr. 3 zu beziehen durch

G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.,

Rothmarkt 7. 463

Stuttgart, München, Hamburg, Wien,
Königsstraße 25. Kaufingerstraße 21. Neuerwall 62. Schulerstraße 11.

Keine Fantasie und Luxus!

Gute Stühle, polirte und tannene Kommode, Tische, Deckbetten, Strohsäcke, Spiegel, Kleider- und Küchenschränke sind billig zu verkaufen Platterstraße 1.

Helenenstraße 13 bei Schreiner Hansohn sind zwei gut und solid gearbeitete Secretäre zu verkaufen. 22928

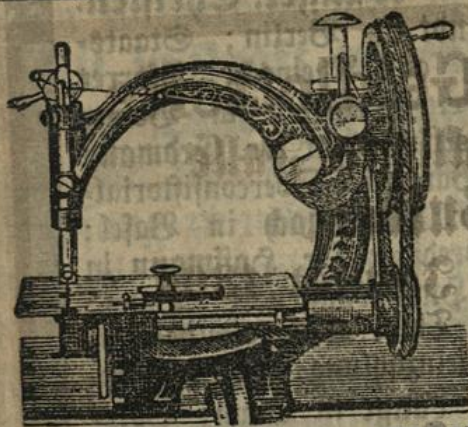
Nähmaschinen!

Nun wieder vorrätig die so sehr beliebten Handwertermaschinen aus eigener Fabrik zu den billigsten Preisen. Reparaturen aller Arten Maschinen auf's Beste und Billigste.

Selbst bezogene ächte englische Nadeln.

22475

Fr. Panthel, Friedrichstraße 35.



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager von

Hand - Nähmaschinen

der neuesten und vorzüglichsten Systeme für Doppelsteppstich und Kettenstich. Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden Ma-

schinen von **Clemens Müller** in Dresden, welche in ganz Deutschland und Frankreich die allgemeinste Aufnahme und Anerkennung gefunden haben. — Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und für deren Güte wird garantirt.

22715

Die Dampf-Brennholzspalterei

von **W. Gail**, Dotzheimerstraße 29a,

empfiehlt und liefert billigst in jeder gewünschten Quantität franco ins Haus, zum Heizen:

Buchen- und Eichenholz etc. in jeder beliebigen Form geschnitten und gespalten zum Anzünden:

Fein gespaltenes **Nieserholz**,

ferner noch **Kothholz**, besonders geeignet zum Heizen von Fehence-Öfen. 20244

Saar- & Ruhrkohlen,

letztere aus der Zeche **Helene und Amalie**, empfiehlt **G. Hahn**.

Bestellungen werden angenommen im Lager an der Staats-Eisenbahn, bei **Fritz Hahn**, Spiegelgasse 15, **A. Hahn**, Kirchgasse 6a. 23854

Ruhrkohlen, sehr stückreich, lasse in Viebrich wieder ausladen. Reelle Bedienung. Preise billig.

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren **G. Bach**, Nerostraße 38, **Carl Jäger**, Langgasse 16, **Franz Feix**, Geisbergstraße 2. 22622

Ruhrkohlen,

besten Qualität, direkt vom Schiff zu beziehen bei

23705

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Angelommen

eine große Auswahl der so beliebten feuerfesten, französischen Koch- und Bratgeschirren.

Osw. Beisiegel, Kirchgasse 20. 22370

Altes und Neues. Ein Erbauungsblatt für gebildete evangel. Christen.

Unter Mitwirkung von: Past. Dr. Arndt in Berlin; Staatsminister a. D. v. Bethmann-Hollweg auf Rheineck; Pfarrer Conrad in Wiesbaden; Professor Dr. Christlieb in Bonn; Pastor Dalton in Petersburg; Generalsuperintendent Dr. Erdmann in Breslau; Pastor E. Frommel in Barmen; Oberconsistorialrath K. Gerol in Stuttgart; Prof. Dr. Hagenbach in Basel; Generalsuperintendent, Hof- und Domprediger Dr. Hoffmann in Berlin; Geh. Kirchenrath, Prof. Dr. Hundeshagen in Bonn; Oberconsistorialrath, Hof- und Domprediger Dr. Kögel in Berlin; Pfarrer Kitzler in Crumbach; Lic. Pastor Krummacher in Duisburg; Consistorialrath, Professor Dr. P. Lange in Bonn; Oberkirchenrath Mühlhäuser in Wilsberg; Pastor Müllensiefen in Berlin; Prediger Oldenberg in Berlin; Prof. Dr. van Oosterzee in Utrecht; Pfarrer F. Oser in Basel; Professor Dr. von Palmer in Tübingen; L. v. Plönies in Darmstadt; Pastor E. Quandt im Haag; Pfarrer M. Reichard in Strassburg; Superintendent Dr. Schapper in Großrosenburg; Past. Julius Sturm in Köstritz; Pastor Ziethe in Berlin u. A.

Herausgegeben v. Wilhelm Stöckigt, Pfarrer in St. Goarshausen a. R.

Dieses Erbauungsblatt soll dem religiösen Bedürfnis unserer Gebildeten Rechnung tragen durch Darbietung erbaulicher Betrachtungen aus der Feder der tüchtigsten Männer der Kirche unserer Zeit und aus den reichen Schätzen der Vergangenheit in Auszügen aus Werken der Kirchenväter, Reformatoren und anderer hervorragender Gottesmänner in zweckmäßiger Auswahl ohne engherzige Innehaltung confessioneller Schranken, aber mit Ausschluß unbiblischer antievangeltischer Auffassung.

Jede Nummer wird beginnen mit einer erbaulichen Betrachtung und einem geistlichen Gedicht, auch werden abwechselnd von Nummer zu Nummer Auslegung eines Schriftwortes, oder Auszüge klassischer erbaulicher Stellen geboten.

Alle Aufsätze werden in versöhnlichem Tone allgemein verständlich in ansprechender edler Form gehalten sein mit Vermeidung aller Fremdwörter und Redewendungen, welche dem Nicht-Theologen und Nicht-Philosophen ungeläufig sind.

Die Ausgabe der Nummern wird stets 12 Tage vor jedem Sonntage erfolgen, damit sie rechtzeitig eintreffen.

Die bedeutenden Kräfte, die an dem Erbauungsblatt arbeiten, mögen immerhin bürgen, daß die vorgesteckte Aufgabe richtig gelöst wird.

Preis pro Quartal 12½ Sgr. — Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. — Zu Aufträgen empfiehlt sich die Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Vorschußverein zu Wiesbaden.

Nachdem die Mehrzahl der Vereinsmitglieder unserer mehrfach veröffentlichten Aufforderung vom 8. d. Mts. Folge geleistet hat, ersuchen wir die jetzt noch Rückständigen wiederholt und dringend, das mit dem 1. Januar 1869 in Kraft tretende revidirte Vereinsstatut vor diesem Tage auf unserem Bureau zu unterzeichnen und die für sie bestimmten neuen Abrechnungsbücher in Empfang zu nehmen, indem wir darauf aufmerksam machen, daß die Unterlassung dieser Unterzeichnung nach §. 107 des Statuts den **Ausschluß aus dem Vereine** nach sich zieht, und daß das Statut kein Mittel enthält, den sich als unmittelbare Folge hieran knüpfenden Verlust der Dividende für das Jahr 1868 und die nochmalige Entrichtung des Eintrittsgeldes von zwei Thalern im Falle der Wiederaufnahme in den Verein abzuwenden.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Director:

Brück.

441

Wiesbadener Consum- & Sparverein. Eingetragene Genossenschaft.

Die nach den Vorschriften des Norddeutschen Bundesgenossenschafts-Gesetzes vom 20. Juni 1868 revidirten und in der Generalversammlung vom 29. November d. J. angenommenen Statuten unseres Vereins sind am 19. December von dem Königl. Kreisgericht dahier genehmigt und der Verein unter der Handelsfirma: **Wiesbadener Consum- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft** in das Genossenschafts-Register eingetragen worden. Diejenigen Mitglieder, welche bis zum 1. Januar 1869 dieses Statut nicht unterzeichnet haben, werden als aus dem Verein ausgeschlossen betrachtet und verlieren demzufolge ihre Ansprüche auf Dividende und Eintrittsgeld. Wir ersuchen daher sämtliche Mitglieder des Vereins, innerhalb der nächsten 8 Tage das neue Statut in dem Vereinsladen, Oberwebergasse 32, zu unterzeichnen und zugleich die neuen Contobüchlein, in welchen die revidirten Statuten abgedruckt sind, in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 24. December 1868.

Wiesbadener Consum- und Sparverein, eingetragene Genossenschaft.

Louis Schäfer, Vorsitzender.

Dr. A. Petsch, Schriftführer.

446

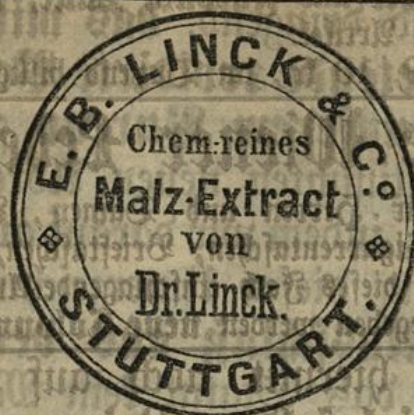
Mehrere große Oelfässer zu verkaufen Schwalbacherstraße Nr. 14. 24087

Arac- & Rum-Punsch-Syrop

von J. A. Röder, sowie Arac de Batavia, Jamaica-Rum, Bonekamp of Maagbitter, Hamburger Tropfen, Anisette, Chartreuse, Curacao, Crème de Menthe & de Vanille, Weine von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, empfiehlt
21803 A. Thilo, Kirchgasse 10, vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Dépôt

bei



A. Schirg,

Schillerplatz 2.

23324

Café, nur reinschmeckende Sorten, von 28 fr. per Pfund bis zu dem feinsten hochbraunen Java zu 48 fr., nebst Rum, Cognac und sonstigen Biqueuren empfehle

Rum- und Arac-Punsch-Syrop zu 1 fl., im Anbruch per Schoppen 40 fr.
24128 Jean Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse.

Astrachan-Caviar

in 1 und $\frac{1}{2}$ Pfund-Tönnchen,

Gänseleberpasteten, Pommersche Gänsebrüste und Keule, holst. Austern empfehlen in frischer Sendung

23735

J. & G. Adrian,

Marktstraße 36, vis-à-vis der Hirsch-Apotheke.

Thee.

Theespitzen	per Pfund	1 fl.	12 fr.
Congo	"	1	36
Sonchong	"	1	48
" fein	"	2	30
" superfein	"	4	30
Imperial	"	2	—
Pecco fein	"	2	30
" feinst	"	4	—

Das Netto-Pfund ohne Papier.

21243

in stets frischer Waare, empfiehlt **F. L. Schmitt,** Taunusstraße 25.

Putz- und Blumen-Geschäft

von

G. Rach & Comp., Neugasse No. 11,

empfehlen frisch angelommene Blumen, Federn, Coiffures, Ball- und Brautkränze, Pariser Hüte und Facons, Tülle, Spitzen, Blondes und in dieses Fach einschlagende Artikel.

Facons per Stück 8, 9, 10 fr., im Duzend billiger.

20646

Ausgesetzte Wiener Lederwaaren,

als: Koffer, Reisefäcke für Herren und Damen, Arbeitstäschchen in allen Größen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Briestaschen, Visitenkarten-Täschchen, Schreibmappen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, welche Gegenstände unter dem Fabrikpreise abgegeben werden **neue Colonnade No. 2-3.** 22976

Ich erlaube mir hiermit noch auf franz. **Jaconas** und **Organdis**, **Vielefelder** **Seinen** in allen Qualitäten, **leinene** und **Seinenbatist-Taschentücher**, **Flanelle** und **Decken**, auch **Biqué-Decken**, wegen Aufgabe meines Geschäftes zu sehr billigen Preisen aufmerksam zu machen.

August Jung.

23791

Filzschuhe und Stiefel

mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Besatz, für Herrn, Damen und Kinder, **Bendelschuhe**, **Reisestiefel** etc., empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

H. Profitlich, Metzgergasse 20. 21875

Moritz Mayer, Markt 8,

empfehlen sein Lager in Tuch, Putzlin und Kleiderstoffen, Barchent, Zwisch und Bettzeugen, Vorhangstoffen, allen Sorten Flanellen und Unterrockzeugen, schwarzen Long-Châles, Rattun, Blandruck und Futterzeugen zu den billigsten Preisen.

21287

Englische Teppiche.

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen

532

Adolph Sabel, Cölnischer Hof.

Ein Haus (Landhaus),

an der Stadt und in einer sehr frequenten Straße gelegen, worin sehr große Keller sind und sich Garten dabei befindet, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped.

23506

Ein eleganter, neuer **Ponywagen** mit Pferd und neuem Geschirr ist zu verkaufen oder zu vermietthen bei

B. Dreher, Sattler, kleine Burgstraße. 22904

Sargmagazin Saalgasse 30.

190

Moussirender Burgunder-Punsch-Essenz

aus der Fabrik von **C. Hok** in Frankfurt a. M., welcher an Feinheit alle andere übertrifft. Niederlage bei den Herren:

A. Schirg. **Aug. Engel.** **Johann Wolff.** **Schumacher & Poths.** **Fr. Strasburger.**
Jac. Rath. **Friedr. Jäger,** Conditor. **A. Brunnenwasser.** **H. Wenz.** **W. Weltz.**
A. Korthauer. **H. Wald.** 520



Stollwerck'sche

Brust-Bonbons.

Gegen Heiserkeit und Hustenreiz
 gibt es nichts Besseres. Recht zu haben
 à Packet 14 fr.



in **Wiesbaden** bei **A. Brunnenwasser.** **J. Flohr.** **Ph. Blumer.**
Aug. Koch. **A. Beder.** **Aug. Engel.** **G. D. Pinnenlohl.**
Ph. Nagel. **J. Adrian.** **Chr. Nitzel Wwe.** **A. Schirg.**
Schumacher & Poths. **A. Schirmer.** **G. W. Schmidt.**
F. L. Schmitt. **F. Strasburger.** **Heinr. Wald.** **J. B. Weil.**
 u. **H. Wengandt**; in **Biebrich** bei **B. Korb** u. **J. R. Lembach**;
 in **Hochheim** bei Apotheker **Ulrich**; in **Schierstein** bei
Jos. Obenheimer; in **Schlangenbad** bei Cond. **Ad. Huber**;
 in **Schwalbach** bei **F. L. Witteldorf.** 546

Seltene Auswahl

von Festgeschenken in

Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen

bei

D. Sangiorgio,

23848

8 alte Colonnade 8.

Der Lahrer Sinkende Bote für 1869

ist stets bei allen Buchhändlern und Buchbindern vorrätig.

Preis 4 Sgr.

Doxheimerstraße 2c sind **Kommoden,** **Waschtische** und **Schränken,**
 lackirte und polirte ein- und zweithürige **Kleiderschränke,** **Bettstellen,** **Brand-**
listen etc. zu verkaufen. 14392

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg**

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (III. Beilage zu No. 305) 29. December 1868.

Allgemeine Bürgerversammlung.

Betreffs einer an das Abgeordnetenhaus in Berlin zu richtenden Petition gegen die neuen Schulgesetz-Entwürfe laden wir alle Bewohner unserer Stadt zu einer Versammlung im Schirmer'schen Saalbau auf

Dienstag den 29. d. Mts. Abends präcis 8½ Uhr

hiermit ein.

24083

W. Philippi. J. A. Petmecky. M. Wolf. Chr. Bollmann.
J. I. Meckel. C. Hensel. W. Bingel. Fr. Schenck. L. Jung.
Dr. Schick. T. Krempel. Dr. Schirm. Fr. Ansfeli. Dr. Roth.
M. Ruppert. J. Bingel. J. Burkhardt. C. Kalb. Dr. Petrie.
W. Bertram. M. Stillger. Dr. Hoffmann. v. Eck.
Ad. Brunnenwasser. F. W. Käsebier.

Einladung.

Samstag den 9. Januar 1869 findet im Römersaale ein Ball der Landwirthe statt.

Außer der circulirenden Liste liegt eine im Lokale, Dotzheimerstraße 9, und eine bei Ph. Kimmel, Neugasse, zum Einzeichnen offen.

Das Comité. 24136

Katholischer Leseverein.

Gegenstände zu der am 1. Januar n. J. in dem Saalbau Schirmer stattfindenden Christbaumverloosung werden nur noch bis Mittwoch den 29. d. M. Abends bei Herrn C. Behndedecker, Kirchgasse 17, und Herrn J. Weigle jun., kleine Burgstraße, in Empfang genommen und werden Theilnehmer freundlich gebeten, ihre Gaben daselbst abzugeben.

24195

Saalbau Nerothal.

Am Neujahrstage, Nachmittags präcis 3½ Uhr anfangend,

grosse Tanzmusik.

Hierzu ladet ergebenst ein

J. P. Hebing. 474

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

20777

Georg Linck, Franzplatz 12.

Zwei nebeneinander liegende Plätze in der Ranggalerie sind vom 1. Januar ab zu vergeben. Näh. Exped.

24108

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst **Ruhrkohlen** und **Buchenscheitholz** zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 530

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

529

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

529

Sämmtliche Werkzeuge

für Landjägearbeiten, als: Sägebogen, Sägen, Keilen, Drillbohrer, Schraubzwingen etc., sowie gedruckte Anleitungen, Vorlagen, Fournire in verschiedenen Holzarten, Beize und Firniß, das Ganze in gut gearbeiteten Holzkästchen, empfehlen zu billigen Preisen

Bimler & Jung, Marktstraße. 22047

Ofen-, Schmiede-, Stück- u. Salonkohlen,

anerkannt vorzüglichste Qualität, sowie trockenes buchenes Scheitholz stets in frischer Sendung.

G. D. Linnenkohl. 20802

S. Pauly

empfiehlt sich im Putzen und Setzen von Ofen und Herden und wohnt Marktstraße 12. 21643

Die Epilepsie ist heilbar!

Eine „Anweisung, die **Epilepsie** (Fallsucht, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medizinisches **Universal-Heilmittel** binnen kurzer Zeit radikal zu heilen, herausgegeben von **Dr. A. Quante-Fröndhoff, Warendorf in Westfalen**“, welche gleichzeitig **zahlreiche**, theils **amtlich constatirte** resp. **eidlich erhärtete** Atteste und **Dankfagungsschreiben** von glücklich Geheilten aus fast **sämmtlichen europäischen Staaten**, sowie aus **Amerika, Asien** etc. enthält, wird auf **directe Franco-Bestellungen** vom Herausgeber **gratis und franco** versandt. 463

Hochstätte 28 sind alle Sorten **Stroh**, **Heu**, **Grummet**, **Hafer**, **Waizenschalen**, **Roggenkleien**, **Spelzenspreu** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. 24101

Einige **feine Damenhündchen** und ein **wachsamer, rauhhaariger Rattenfänger** sind **billig** abzugeben **Oberwebergasse No. 51**. 24194

Möbel und Bettwerk zu verkaufen **Oberwebergasse 51, Hinterhaus**. 24194

Eine **kleine Familie** sucht ein **Kind** in **sorgfältige Pflege** zu nehmen. Zu **erfragen** in der **Expedition d. Bl.** 24206

Gefunden eine **goldene Broche**. Näheres **Dranienstraße 2**. 24203

Ein junger Hund, weiß und braun, mit geschnittenen Ohren und Schwanz, ist zugelaufen. Derselbe kann gegen die Einrückungsgebühren Schachtstraße 26 abgeholt werden. 24256

Ein seidener Regenschirm ist in meinem Magazin stehen geblieben. Max Jungé. 24196

Gelegentlich der am 1. Weihnachtstage im Hotel Demme abgehaltenen Christbaumverlosung des Turnvereins ist ein stehengebliebener braunseidener Regenschirm irrthümlich mitgenommen worden. Man bittet, denselben im Vereinslocale (Muckerhöhle) abzugeben. 24222

Man bittet um Abgabe des am zweiten Weihnachtstage aus der evangelischen Kirche irrthümlich mitgenommenen schwarzseidenen Regenschirms in der Expedition dieses Blattes. 24180

Vor 14 Tagen blieb in der kath. Kirche ein seidener Regenschirm mit ausgeschnittenem Griff stehen. Man bittet, denselben gegen Belohnung Schwalbacherstraße 3 abzugeben. 24199

Verloren

den 2. Christtag vom Curiaal bis zum Hôtel de France ein brauner Pelztragen, mit rother Seide gefüttert. Abzugeben gegen gute Belohnung Bahnhofstraße 10, Parterre. 24164

Verloren ein katholisches Gebetbuch mit dem Namen „Joseph Höd“ von der Kirche aus. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 5. 34238

Eine Pelzklappe am Sonntag Abend den 27. d. M. im Saalbau Schirmer vermisst, um dessen Rückgabe daselbst gebeten wird. 24210

Verloren ein goldenes, doppeltes Manschettenknöpfchen vom Theater bis in die Röderallee. Man bittet, dasselbe Röderallee 22 abzugeben. 24223

Am Samstag Morgen um 1/2 9 Uhr wurde ein Pelztragen von der katholischen Kirche über den Louisenplatz bis in die untere Rheinstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Rheinstraße 9 abzugeben. 24168

Ein Mädchen kann das Bügeln unentgeltlich erlernen Steingasse 11. 24169

Eine arme Frau sucht eine Stelle. Näh. untere Friedrichstraße 9. 24208

Eine Stundenfrau, welche mit Kindern umgehen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 24231

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. im Dambachthal No. 8 im vierten Stock. 24215

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näheres Expedition. 24212

Eine anständige Frau empfiehlt sich im Warten und Wachen bei Kranken und Wöchnerinnen bei Tag und Nacht in den schwersten Krankheitsfällen. Näheres Expedition. 24239

Stellen-Gesuche.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition. 24204

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näheres Expedition. 24207

Ein ordentliches Dienstmädchen wird auf den 1. Januar gesucht. Näheres Spiegelgasse 11. 24143

Eine junge Deutsche, welche schon Stellen bekleidete, wünscht sich als Erziehlerin oder Gesellschafterin zu placiren. Gef. Offerten nimmt die Expedition unter H. K. entgegen. 24126

Ein braves, junges Mädchen kann sogleich in Dienst treten. Näheres Emserstraße 29 d eine Stiege hoch. 4082

Ein solides und braves Zimmermädchen wird für ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Expedition. 24185

Eine gute, tüchtige Köchin wird gesucht. Näh. Exped. 24178

Ein einfaches, reinliches Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Kl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 24173

Ein ordentliches Mädchen, welches fein nähen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Louisenplatz 7, 1. Stock. 24163

Ein braves Mädchen wird in eine kleine Familie gesucht. Näheres Geisbergstraße Nr. 1. 24189

Ein braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Friedrichstraße 39. 24234

Ein braves Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näh. Neugasse 17 im Eckladen. 24232

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für die Hausarbeit gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Kl. Burgstraße No. 2. 24226

Ein Mädchen vom Lande, welches hier noch nicht gedient hat, sucht sogleich eine Stelle. Näh. Kirchgasse No. 8. 24224

Ein braves, junges Mädchen, welches etwas kochen und nähen kann und mit Kindern umzugehen versteht, wird gesucht. N. Langgasse 38, Bel-Etage. 24225

Ein braves Mädchen wird in Dienst gesucht. Näh. Oberwebergasse 37. 24221

Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf 1. Januar gesucht. Näh. Bahnhofstraße 3, eine Stiege hoch. 24220

Brave Mädchen können fortwährend Stellen erhalten, ebenso können Herrschaften brave Mädchen erhalten durch das Stellen-Nachweise-Bureau von Frau Prinz, Oberwebergasse 51 im Hinterbau. 24194

Ein zuverlässiges Mädchen, in der Küchen- und Hausarbeit wohl erfahren, sucht Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhaus. 24241

Ein ordentliches Mädchen, welches waschen, bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 24242

Mühlgasse 13 bei Kraft wird ein Kindermädchen sogleich gesucht. 242—

Mezgergasse 27 wird ein braves Dienstmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, zum sofortigen Eintritt gesucht. 24244

Gesucht ein Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Hainernweg 7a, Parterre. 24249

Ein braver Mensch, 20 Jahr alt, beim Militär ausgedient, sucht eine Stelle als Hausbursche, Diener oder Tagelöhner. Näh. Oberwebergasse 51. 24190

Ein braver Junge von 16—18 Jahren wird als Ausläufer gesucht von der Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“, Langgasse Nr. 53. 24190

Ein junger Mann, welcher mit Pferden umgehen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Kutscher, Hausknecht, auch in einer Wirthschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 24161

Zwei brave, starke Burschen vom Lande suchen Stellen als Hausburschen und können sofort eintreten. Näheres Expedition. 24186

Es werden 7000, 5000, 2500 fl. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht von Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 24229

700 bis 800 Gulden Vormundschaftsgelder sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei Gärtner P. Klein im Nerothale. 24218

Ein größeres Haus mit Hof und Garten wird auf längere Zeit zu mietzen und später anzukaufen gesucht. Schriftliche Offerten nimmt die Expedition unter K. P. 316 entgegen. 23589

Wohnungs-Gesuch.

Man sucht auf Anfang Januar oder später für eine stille Familie (2 Personen) eine unmöblirte Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubehör. Offerten mit Preisangabe besorgt die Expedition unter No. 24237.

Ein anständiger Herr sucht auf 1. Januar Kost und Logis in einem Privathause. Offerten unter W. W. besorgt die Expedition d. Bl. 24162

Auf 1. April wird eine Wohnung von 5—6 Zimmern, mehreren Kammern, Küche und Keller gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre E. F. B. in der Expedition d. Bl. bis zum 3. Januar abzugeben. 24198

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Adelhaidsstraße 5 sind zwei Mansarden, heizbar, an eine stille Person zu vermieten. 22284

Adolphstraße 1 Bel-Etage ist ein Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. April 1869 zu vermieten. 23972

Bahnhofstraße 10 ist die Bel-Etage (5 Zimmer nebst Zubehör) auf ersten April zu vermieten. Anzusehen jeden Tag nach 11 Uhr. 24235

Große Burgstraße 10 sind elegant möbl. Wohnungen zu verm. 17953

Doxheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu verm. 23905

Doxheimerstraße 12 ist die Bel-Etage zu vermieten und am 1. April zu beziehen. 24076

Ellenbogengasse 13 im 1. Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 21856

Elisabethenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 ineinandergehenden Zimmern, nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22974

Elisabethenstraße 6 im 3. Stock sind einige gut möblirte Zimmer zu vermieten. 23532

Emserstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 22931

Faulbrunnenstraße 1 ist die Bel-Etage (4 Zimmer) per 1. April zu vermieten. 24217

Faulbrunnenstraße 10, eine Stiege links, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 23975

Friedrichstraße 28 eine Dachstube an eine einzelne Person zu verm. 24094

Friedrichstraße 38 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 23617

Geisbergstraße 15 ist Salon und 4 Zimmer mit und ohne Küche möblirt zu vermieten. 20438

Geisbergstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, nebst großem Garten, sofort zu vermieten. 21622

Goldgasse 8 ist eine möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 23920

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten und am 1. April l. J. zu beziehen. 12300

Goldgasse 21 ist ein Laden zu vermieten. 16520

Hainerweg 7a (Landhaus) sind 6 elegant möblirte Zimmer mit Küche zu vermieten. 22835

Heidenberg 1 sind 2 Wohnungen, die eine von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, die andere von 2 Zimmern, Kammer und Küche, nebst allem Zubehör auf den 1. April l. J. zu vermieten. 24099

Heidenberg 3 ist eine Wohnung auf den 1. April 1869 und eine Dachkammer auf gleich zu vermieten. 24236

Seidenberg 13 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 24215
 Seidenberg 40 ist ein möblirtes Zimmer und Mansarde zu verm. 24006
 Hirschgraben 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 23785
 Kirchgasse 11 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 21881
 Kirchgasse 15a ist im Seitenbau ein einfach möblirtes, heizbares Zimmer zu vermieten. 24200

Langgasse 8d

ist ein Laden, Comptoir und eine vollständige Wohnung auf 1. Januar 1869 zu vermieten. Näheres bei

19386 **Maier Liebmann, Langgasse 8d.**

Langgasse 17 ist ein möbl. Zimmer vom 1. Januar an zu verm. 23873
 Langgasse 23 bei J. Strauß ist ein einfach möblirtes und heizbares Zimmer billig zu vermieten. 23961
 Langgasse 23 ist ein Zimmer, nach der Straße gelegen, auf 1. Januar zu vermieten. 24205
 Langgasse 39 sind möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. 23695
 Louisenstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 23075
 Ludwigstraße 8 ist ein Logis mit Stallung zu vermieten. 23945
 Ludwigstraße 13 ist ein Logis auf den 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Christ. Alberti. 24084
 Mainzerstraße 2, Landhaus, ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten; auf Verlangen kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Einzusehen bis 12 Uhr Mittags. 24019
 Marktstraße 11, in meinem neuerbauten Hause, ist der erste und zweite Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Johann Wolff. 23473
 Mauerzasse 1 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 24228
 Metzgergasse 13 bei Ph. Zahn ist eine Wohnung mit Scheuer und Stallung zu vermieten und gleich zu beziehen. 24179

Michelsberg 3

ist auf den 1. April ein Laden mit Logis zu vermieten; auch wird daselbst ein gutes **Arbeitspferd** abgegeben. 24177
 Moritzstraße 6 Parterre sind 1—2 möblirte Zimmer zu verm. 22264
 Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidsstraße) ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres zu erfragen Rheinstraße 34, 1 Treppe hoch. 23455
 Mühlgasse 7 zwei Stiegen hoch sind möblirte Zimmer zu verm. 24085

Mühlgasse 7

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör, auf den 1. April 1869 anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hause selbst. 23584
 Nerostraße 15, Südseite, ist ein Zimmer möblirt zu vermieten. 23241
 Oranienstraße 3 ist der 3. Stock an eine stille Familie zu verm. 24157
 Oranienstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. 24219
 Oranienstraße 12 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 23542
 Rheinstraße 5 ein Zimmer und Cabinet möblirt zu vermieten. 19423
 Rheinstraße 12 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 24240

Obere Rheinstraße 29, ebener Erde, sind 2 große leere Zimmer zu vermieten. 24176

Rheinstraße 31 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu verm. 22930

Rheinstraße 36 bei C. S. Schmittus ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 24065

Rheinstraße 38 ist ein Zimmer, zwei Cabinette, möblirt zu verm. 24197

Saalgasse 10, 1. Stock, ist ein möblirtes Zimmer billig zu verm. 24220

Saalgasse 30 ist im Hinterhaus ein Logis auf den 1. Januar zu verm. 24213

Verlängerte Schwalbacherstraße im neuerbauten Hause des Herrn Rath sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden Rheinstraße 32. 23768

Schwalbacherstraße 2c Bel-Etage sind an einen Herrn 2 heizbare, schöne, unmöblirte Zimmer vom 1. Januar an zu vermieten. Näheres bei E. Jung, Marktstraße 3. 23549

Schwalbacherstraße 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 24211

Schwalbacherstraße 39 Parterre sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 21512

Schwalbacherstraße 55 ist ein freundlich möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herrn zu vermieten. 24182

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möblirt, mit Küche zu verm. 23265

Taunusstraße 51, Parterre,

ist ein gut möblirtes Zimmer, per Monat 9 fl., zu vermieten; daselbst sind 21 Ellen lila Moiré antique und mehrere elegante Ballkleider zu verk. 24077

Wellritzstraße 3 im Hinterhause, 2. Stock, ist ein heizbares Stübchen mit Bett zu vermieten. 23996

Wellritzstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 22747

Wellritzstraße 18 ist ein großes, gut möblirtes Zimmer zu verm. 23271

In einem Landhause in der Nähe des Kurstaals und Theaters ist die Parterrewohnung, möblirt, zu vermieten und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 21882

Ein möblirtes Zimmer ist für 6 fl. zu vermieten. Näh. Expedition. 24251

Ein freundliches, heizbares Parterrezimmer (ohne Möbel) ist an eine ledige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 24191

In meinem Hause ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. B. W. Tendler, Marktstraße 21. 21438

Ein Salon, 5 Zimmer, 5 Cabinetts, Küche ic., mit Gartenbenutzung, sind vom 1. April 1869 jährweise zu vermieten. Näheres im Landhaus Geisbergstraße 13, Bel-Etage. 21556

Drei möblirte Zimmer sind zu vermieten, auch werden sie einzeln abgegeben. Näheres Expedition. 22249

Wegen Versekung ist eine sehr geräumige Wohnung in angenehmster Lage der Stadt anderweitig zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Das Nähere in der Expedition. 21605

Ein Zimmer mit Pianino, 2 kleinere und 1 Mansardzimmer, sowie eine kleine heizbare Kammer, alles möblirt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 22599

Laden mit Comptoir zu vermieten Neugasse 17. 17822

Laden mit Comptoir zu vermieten

in meinem neuen Hause, auf gleich oder später. G. D. Pinnenkohl. 23260

Stallung, Remise und Kutscherstube sind zu vermietthen. Näh. Exped. 22010

Meine Holz- und Geräthschaften-Remise

(große Abtheilung Scheune), im Graben der Metzgergasse, ist anderweitig zu vermietthen. H. Wenz, Conditor. 23686

Einige Damen finden Pension in gebildeter Familie. Näh. Exped. 23233

Faulbrunnenstraße 4 Parterre können 2 reinliche Arbeiter Schlafstellen erhalten.

Heidenberg 14 im Hinterhause kann ein Arbeiter ein heizbares Logis erh. 24174

Zwei reinliche Mädchen können Schlafstellen erhalten Heidenberg 20 im 3. Stod. 24201

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser vielgeliebtes Töchterchen und Schwesterchen,

Mathilde Thilo,

nach sechstägigem, schweren Leiden im Alter von 1 Jahr und 8 Monaten am Donnerstag Abend um 10 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 28. December 1868.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwistern. 24181

Danksagung.

Allen Denen, welche meinem nun in Gott ruhenden Gatten die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner Ruhestätte geleiteten, den herzlichsten Dank.

Die trauernde Wittwe:

24171

Louise Kröck nebst ihren vier unmündigen Kindern.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserm nun in Gott ruhenden lieben Onkel, dem nassauischen Hauptmanne **Heinrich Hofmann**, die letzte Ehre erwiesen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Nichten. 23964

Allen Denen, welche unserer guten Mutter, Frau **Josephine Reichert Wwe.**, die letzte Ehre bezeugten und sie zu ihrer Ruhestätte geleiteten, sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Kinder. 24165